



Merkblatt und Pflegetipps für Ihre Persenning

Sehr viele Mikroorganismen wie Schimmelpilze, Bakterien, Blaualgen und Algen, treten insbesondere dann auf, wenn die Faktoren Feuchtigkeit, Verschmutzung und Wärme gleichzeitig über einen längeren Zeitraum gegeben sind.

Diese Stoffe bzw. Textilien können durch die sogenannten Mikrozyme, Fungizide und Bakterizide, unter bestimmten Voraussetzungen vor dem Befall geschützt werden. Die Tuch-Imprägnierung seitens des Herstellers enthält deshalb entsprechende Mikrozyme.

Einzelne Mikrozyme wirken nicht breitbandspezifisch gegen alle Mikroorganismen, sondern jedes Mikrozyme weist ein typisches Wirkungsspektrum auf, das heißt, es wirkt sehr gut gegen bestimmte Pilze, Bakterien usw.

Seit ca. 1988 wurden, insbesondere vor dem Hintergrund des Umweltschutzes, zahlreiche Mikrozyme aufgrund ihrer Giftigkeit per Gesetze und Verordnungen in nahezu allen Ländern Westeuropas verboten und durch andere, weniger umweltbelastende, meist biologisch abbaubare Mikrozyme ersetzt. Diese Mikrozyme sind ökologisch, toxikologisch und dermatologisch unbedenklich, weisen jedoch andere, im Regelfall begrenztere Wirkungsspektren auf.

Durch die Anwendung dieser umweltfreundlichen Hilfsmittel, die wir u.a. auch benutzen, gewinnt die pflegsame Behandlung der Gewebe an Bedeutung.

Bitte beachten Sie folgende Tipps.

- Salzwasser / -ablagerungen sofort oder regelmäßig mit klarem Wasser abspülen
- Verschmutzungen entfernen (Vogelkot gleich entfernen (hat einen pH Wert über 14!))
- Reinigen mit einer milden Seifenlösung oder unserem BioFix, gut nachspülen um Seifenreste zu entfernen, eventuelle Nachbehandlung mit unserer extra starken Imprägnierung (nur bei trockenem Gewebe)
- Falsche Lagerung vermeiden
- Nicht im nassen Zustand über einen längeren Zeitraum zusammengerollt liegen lassen.
- Lagerung bei Feuchtigkeit und Wärme ohne vorherige Reinigung vermeiden.
- Verdecke von unten regelmäßig trocken abbürsten oder absaugen (eventuelle noch andere sichtbare Pilzbildung wird dadurch rechtzeitig beseitigt).
- Unter Bootsverdecken die aus Stoffe bestehen möglichst nicht kochen und grillen (die Dunstablagerungen bilden einen willkommenen Nährboden für Mikroorganismen).
- Ausreichend lüften (Schlechte Belüftung erzeugt ständige Feuchtigkeit. Diese Feuchtigkeit ist einer der Faktoren, die Pilzbildung begünstigt).
- Evtl. darüber nachdenken, sich Lufthutzen beim Sattler anfertigen zu lassen.
- Verdecke im Winter trocken lagern (selbst die Hallen sind nicht immer trocken).
- Fenster (PVC) regelmäßig mit klarem Wasser, BioFix oder milden Seifenlösung reinigen. Die Fensterfolie kann mit GFK- oder Autopolituren gepflegt und geschützt werden (Wasser perlt besser ab, und Folie ist gegen UV-Strahlen geschützt). Ich empfehle „Pronto Classic“
- Befestigungsteile/Reißverschlüsse regelmäßig mit Gleitspray, Kerzenwachs (auf die Farbe achten) o.ä. bearbeiten.

Auch wenn alle vorgenannten Ratschläge befolgt werden, hundertprozentig sicher vor Befall mit Mikroorganismen ist kein textiles Gewebe.

Es ist sehr ratsam, Ihre Plicht (komplett mit Polster, Teppich etc.) mit einer starken Essiglösung zu reinigen um evtl. vorhandene Schimmelsporen zu beseitigen und um auch hier einen erneuten Schimmelbefall an Ihrer Persenning vorzubeugen. Des Weiteren bitte ich Sie für eine ausreichende Belüftung in Ihrem Boot zu sorgen, da Hitzestau, Tau, Feuchtigkeit und/oder andere Witterungseinflüsse (wie auch z.B. unter Bäumen liegen) zu einem erneuten Schimmelbefall führen kann. Sollten Sie dennoch erneute schwarze Flecken entdecken, was immer mal wieder vorkommen kann, sind diese nur oberflächlich und sollten umgehend abgebürstet bzw. abgewischt werden.

**Weitere Ausführliche Informationen erhalten Sie auf meiner Internetpräsentation
Persenningreinigung.info**